

# KOMMBOX

Ausgabe 2/2009

Das Magazin für kommunale Fachlösungen



Sachverständigengutachten zur Überarbeitung der Planzeichen für die Landschaftsplanung

GIS-basierte Optimierung der Schülerbeförderung im Kreis Herzogtum Lauenburg

XPlanungskonforme Aufbereitung der Bebauungspläne in Freiburg im Breisgau



## Editorial

### Sie haben die Wahl!

Frei und selbstbestimmt wählen zu können und wählen zu dürfen, ist ein Privileg, dass wir in Deutschland nur allzu gerne als selbstverständlich hinnehmen, welches aber global betrachtet keineswegs überall eine Selbstverständlichkeit darstellt. Umso wichtiger ist es, dass wir in Deutschland u. a. bei den anstehenden Wahlen auf Landes- und Bundesebene von diesem Privileg in möglichst hoher Prozentzahl Gebrauch machen, um unserer Meinung Geltung zu verschaffen.

Ebenso wie im politischen Umfeld, haben Sie auch im Bereich eines GIS- oder CAFM-Einsatzes bei Ihren fachspezifischen Fragen die ‚Qual der Wahl‘. Sie können aus einer großen Vielfalt von Anbieter und aus einem noch größeren Angebot von Lösungen und Technologien wählen. Dass dabei die Wahl oftmals nicht leicht fällt, liegt auf der Hand. Zu groß sind die zu beachtenden Faktoren und Einflüsse. Also was muss ein Lösungsanbieter für Sie abbilden? Er muss einen höchstmöglichen Nutzen bieten, der sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzt: Technologie-Sicherheit, Lösungsverbreitung im Markt, fachinhaltliches und IT-technisches KnowHow bei den Mitarbeitern, Serviceorientierung und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sind hier wesent-

liche Einflussfaktoren, die sich auch die IP SYSCON GmbH seit Jahren auf die Fahnen schreibt.

Und dass dies nicht nur leere Worthülsen sind, zeigen die Rückmeldungen unserer Kunden, die wir regelmäßig im Rahmen von Kundenbefragungen ermitteln. Zu diesem Thema und zu vielen inhaltlichen wie technologischen (Produkt-)Neuerungen, Projekten und Fragestellungen finden Sie spannende Informationen in der aktuellen KOMMBOX 2/2009 - wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Vielleicht finden Sie beim Lesen der KOMMBOX 2/2009 die eine oder andere Antwort auf Ihre Fragen. Gerne bieten wir Ihnen diese Lösungen an und zeigen Ihnen Wahlmöglichkeiten auf; heute wie zukünftig.



(Marc Kodetzki - Geschäftsführung)





# Inhaltsverzeichnis

- 01 Editorial
- 02 Inhaltsverzeichnis

## Titelthema

- 03 ‚PAUL‘ – GIS-gestütztes System zur Potentialflächenauskunft

## Produktneuheiten

- 05 MapSolution für ESRI ArcGIS Server
- 06 ‚ePart‘izipation
- 07 Ablösung von ALB und ALK – ALKIS bei IP SYSCON
- 09 Mobile Lösungen mit ESRI ArcPad 8
- 10 Ausblick auf ESRI ArcGIS Desktop 9.4 und MapKey 9.4

## Projekt- und Anwenderberichte

- 11 Aus ALADIN wird LUMIS
- 14 Sachverständigengutachten zur Überarbeitung der Planzeichen in der Landschaftsplanung
- 15 Georeferenzierung und XPlanungskonforme Aufbereitung der Bebauungspläne der Stadt Freiburg im Breisgau
- 16 Pilotanwender für Rheinland-Pfalz – GIS-Einführung beim Landkreis Mayen-Koblenz
- 17 Optimierung der Schülerbeförderung

## Hintergrund und Wissenswertes

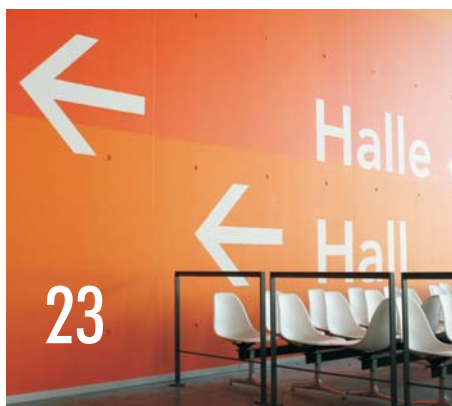
- 19 Die KOMMBOX unter der Lupe
- 20 Metadaten – die Frist läuft!
- 19 Vereinheitlichung des Koordinatensystems für amtliche Geobasisdaten

## Tipps und Tricks

- 22 Anzeigen von Eigentümern in der ALK

## Termine und Veranstaltungen

- 23 Termine GIS-Schulungen und Workshops  
Termine Messen & Veranstaltungen

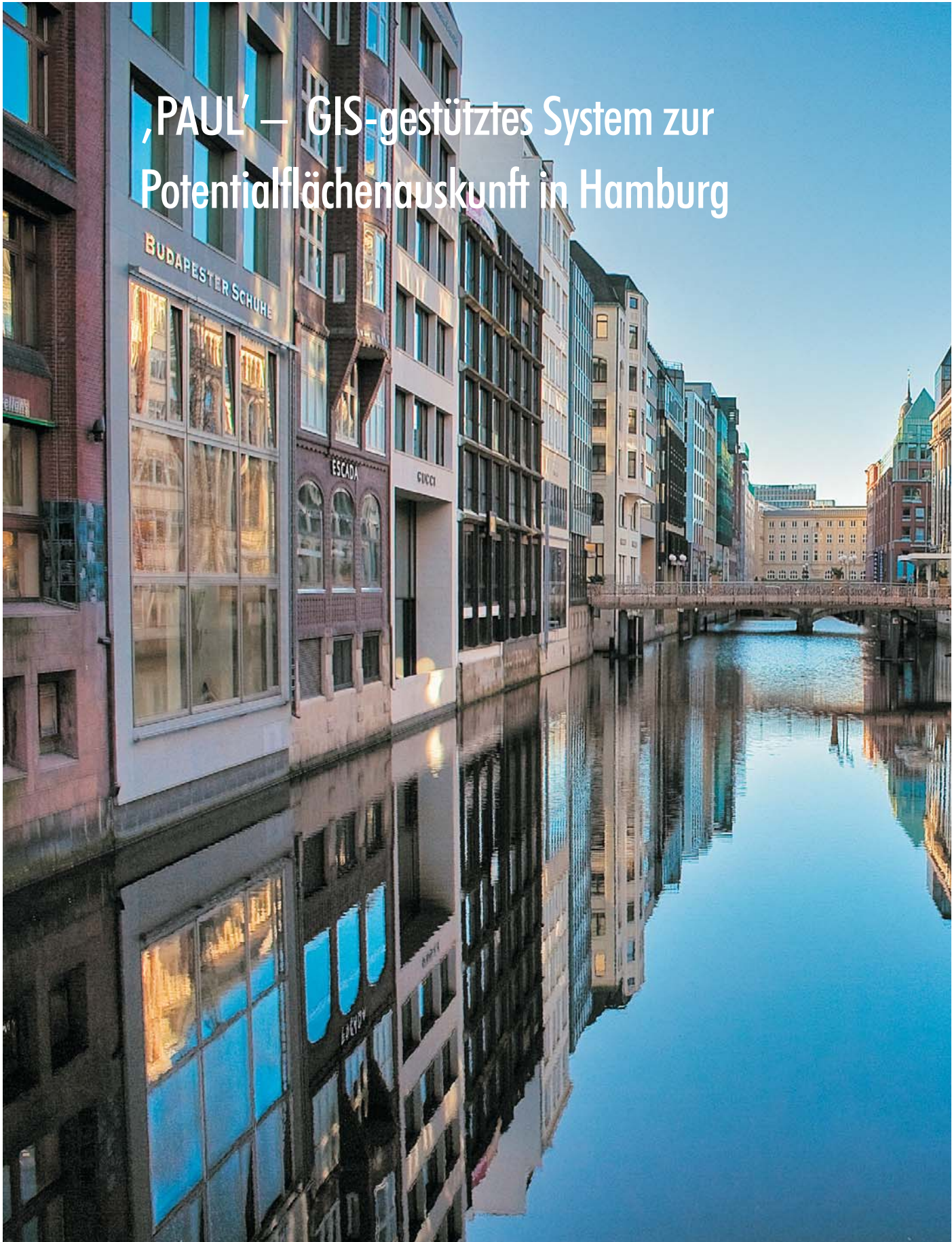


### Impressum

IP SYSCON GmbH, Tiestestraße 16-18, D-30171 Hannover, Tel.: +49 (511) 85 03 03-0, Fax: +49 (511) 85 03 03-30, E-Mail: [info@ipsyscon.de](mailto:info@ipsyscon.de), Internet: <http://www.ipsyscon.de>  
Redaktion: Marc Kodetzki, Tanja Oehlmann, Isabelle Poppe, Konzept & Layout: Tanja Oehlmann, Isabelle Poppe, Fotos: fotolia, pixelio Druck: Pinkvoss, Hannover  
Alle Rechte liegen bei dem Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung.



# „PAUL“ – GIS-gestütztes System zur Potentialflächenauskunft in Hamburg





In der Stadt- und Landesplanung werden Flächen, die sich für eine Umnutzung oder Nutzungsänderung eignen, auch als Potentialflächen bezeichnet. Dies betrifft z.B. ehemalige Gewerbeflächen, die brach liegen und die in Wohnbauflächen umgewandelt werden könnten. Vor allem in großen Städten ist es schwierig, aufgrund der Vielfalt solcher Flächen, im Hinblick auf Nutzung, Eigentumsverhältnisse, Lage und Größe eine Übersicht zu erstellen, die sachlich aktuell und räumlich exakt ist.

### „PAUL“ ist seit Juli 2009 im produktiven Einsatz

Aus diesem Grund hatte sich die Stadtentwicklungsbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg entschlossen, ein IT-gestütztes System aufzubauen, welches auf Internet-Technologie basieren sollte und die Funktionen eines Geographischen Informationssystems integriert. Ende 2007 wurde die LAND+SYSTEM GmbH mit der Konzeption und Realisierung eines solchen Systems beauftragt, seit der Übernahme von LAND+SYSTEM durch die IP SYSCON GmbH ist die Niederlassung Bremen für das Projekt verantwortlich. Die Anwendung „PAUL – Potentialflächenauskunft für die Landesplanung“ wurde im Frühjahr 2009 installiert und ist nach Schulung des Projektteams in Hamburg und nach offizieller Abnahme durch die Behörde seit Juli 2009 produktiv.

### Intelligente Verwaltung der verfügbaren Flächen

Das Potential einer Fläche ist gekennzeichnet durch seine Größe und seine Eignung für Wohnbau bzw. die Ansiedlung von Gewerbe oder Büros. Die Erschließung einer Potentialfläche beginnt mit der Aufteilung in Nutzungsflächen, die in einem definierten Zeitraum realisiert werden sollen. Die Aufteilung der verfügbaren Flächen erfolgt in Jahresschritten, wobei nach Ablauf eines Jahres geprüft wird, ob die in dem jeweiligen Jahr zur Realisierung vorgesehenen Flächen tatsächlich umgesetzt wurden oder nicht. Den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend werden die realisierten Bereiche aus der Planung herausgenommen und der verbleibende Anteil wird den noch verfügbaren Flächen der Planung angepasst.

### Spezielle Funktionen in der Planungsdatenbank

Den komplexen Anforderungen an die Planungsdatenbank entsprechend, verfügt die Anwendung über eine Reihe von speziellen Funktionen, von denen einige wichtige nachfolgend genannt seien:

- 1) Auswertungen und Bilanzen zu allen Flächen oder einzelnen Datensätzen
- 2) Abfrageeditor
- 3) Flächenerzeugung durch Verschneidung vorhandener Geoinformationen
- 4) Erstellung von Berichten mit Auswertungen auf der Basis von Vorlagen
- 5) Exportschnittstelle von Sachdaten nach MS Excel
- 6) Historisierung der Sachdaten

Die Anwendung „PAUL“ ist konsequent als WebGIS-Lösung konzipiert, entwickelt und anschließend vollständig in die IT-Infrastruktur der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt integriert worden. Technisch basiert sie auf dem map agent® Framework. Der map agent® ist eine Web-Anwendung, die von IP SYSCON vollständig in Java (Servlets und JSPs) realisiert wurde. Diese Anwendung bietet die Möglichkeit, verschiedene (Geo-)Datenbanken anzubinden, um somit Sachdaten und die ihnen zugeordneten Geodaten erfassen und pflegen zu können.

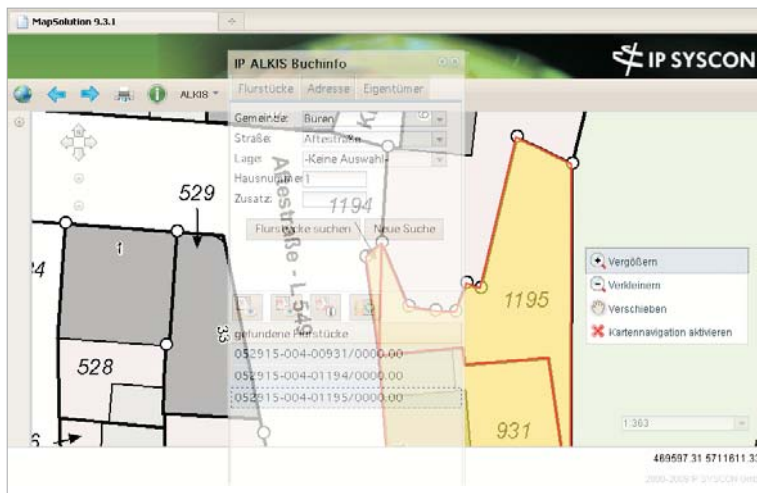
Auf Basis von Internettechnologien können so Geodaten und themenbezogene Fachinformationen der Landesplanung in Hamburg unter einer Oberfläche zusammengeführt, ausgewertet, gepflegt und präsentiert werden - anschaulich und übersichtlich in digitalen Karten und Formularen. Der Vorteil: Alle Daten lassen sich an jedem Ort und immer aktuell und in hoher Geschwindigkeit und somit wirtschaftlicher bearbeiten.

(mh)



## MapSolution für ESRI ArcGIS Server

„Wie Google – nur besser!“



### Mehrwert:

- + einfach zu bedienen
- + beliebig skalierbar
- + Unterstützung neuester Web- und IT-Standards

Seit November 2006, als die ESRI ArcSDE Technologie integraler Bestandteil von ESRI ArcGIS Server wurde, ist eine Einführung bzw. ein Umstieg auf die neue Plattform von den ersten Anwendern immer wieder in Erwägung gezogen worden. Jedoch verhinderten vor allem zwei wichtige Faktoren bislang einen erfolgreichen Einsatz von ESRI ArcGIS Server: Das im Vergleich zu ESRI ArcIMS deutlich schlechtere Antwortzeitverhalten für Kartenbilder und die Tatsache, dass für das so genannte Web-Editing, also die Bearbeitung von Geometrie- und Sachdaten im Browser, die aufpreispflichtige Advanced-Lizenzierung von ArcGIS Server benötigt wurde. Dem gegenüber stand die Erwartungshaltung von Kunden und Interessenten, wonach die Bearbeitung von Geometrie- und Sachdaten in einem WebGIS ‚serienmäßig‘ dazu gehört, nicht zuletzt durch den Vergleich mit OSS-Technologien. Auch für zahlreiche IP SYSCON-Kunden war das Web-Editing mit ESRI ArcIMS dank des Produkts IP SD-Edit inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden.

Mit dem Erscheinen von ArcGIS 9.3.1 hat ESRI auf die Anforderungen reagiert und die beiden genannten Hemmschuhe beseitigt: Mit ESRI ArcGIS Server 9.3.1 wurde die Möglichkeit geschaffen, Kartendokumente mit einer speziellen Erweiterung in ArcMap auf ihre Performance hin optimieren zu können, und die Karten

in einem neuen Format (\*.msd, Map Service Definition Format) zur Veröffentlichung mit ArcGIS Server bereit zu stellen.

Gleichzeitig ist seit ArcGIS 9.3.1 das Web-Editing als Schlüsselfunktion auch schon mit ArcGIS Server Standard möglich. Die Bremse ist also gelöst und der Zug kann losrollen.

Vor diesem Hintergrund präsentiert IP SYSCON auf der diesjährigen Intergeo in Karlsruhe erstmalig das Nachfolgeprodukt für den erfolgreichen IP Standardclient (ArcIMS): MapSolution (ArcGIS Server). Von Grund auf neu konzipiert zeigt sich die Benutzeroberfläche, so dass in Sachen Performance und Benutzerführung schnell Vergleiche mit Bing Maps oder Google gezogen werden. Innovationen aus diesem Segment wurden konsequent aufgegriffen und in einem für GIS-Anwender sinnvollen Zusammenhang umgesetzt. So sind z.B. sowohl die aus dem GIS gewohnten Werkzeuge für exakte Navigation und maßstäbliche Kartenansichten als auch die neuen, aus den Earth Viewern bekannten Pan&Zoom-Funktionen in ein und derselben Karte verfügbar. Ein neues Fenstermanagement sorgt auch bei komplexen Anwendungen für Übersichtlichkeit.

Überzeugen Sie sich selbst von der ‚neuen Generation GIS‘!

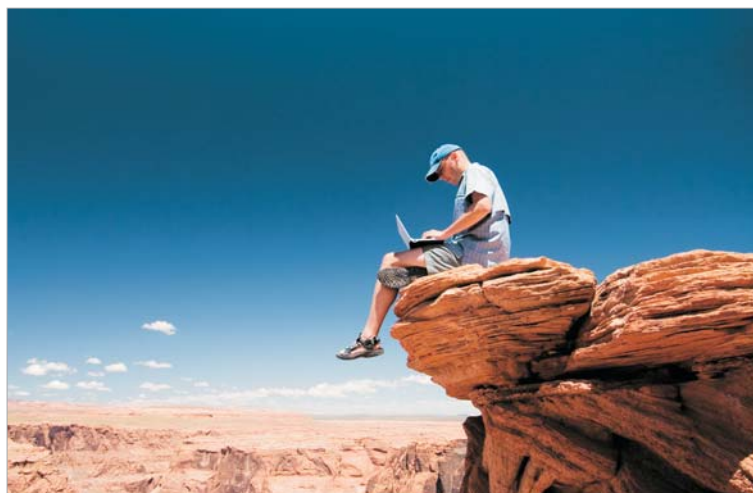
(rr)

## „ePart‘izipation

Unterstützung von Abstimmungsprozessen im Intra-, Extra- oder Internet

### Mehrwert:

Kompatibilität +  
flexibel skalierbar +  
digitale Archivierung +  
prozessorientiertes Arbeiten +  
medienbruchfreie Unterstützung +



Mit ‚ePart‘ hat IP SYSCON seine ohnehin schon breite Produktpalette um ein multifunktionales Partizipationssystem ergänzt und unterstützt somit Abstimmungsprozesse im Intra-, Extra- oder Internet medienbruchfrei. ‚ePart‘ ist flexibel skalierbar, als Stand-Alone-Lösung zu betreiben, mit weiteren optionalen Bausteinen von IP SYSCON einfach zu einer kompletten GeoPortallösung auszubauen und auch leicht in bestehende Portale zu integrieren. Durch die Berücksichtigung von technischen Standards ist die Kompatibilität zu anderen Fachlösungen stets gewährleistet.

‚ePart‘ unterstützt durch ein umfangreiches Benutzer-, Rollen- und Rechtemanagement die Abbildung individueller Geschäftsabläufe und ermöglicht so ein effizientes, prozessorientiertes Arbeiten.

Dies bietet beispielsweise die Voraussetzungen dafür, das System bereits in der Konzeptions- und Vorentwurfsphase einer Planung erfolgreich zur einfachen Abstimmung und dessen Dokumentation mit externen Dienstleistern bzw. auch verwaltungsintern einzusetzen. Die anschließende, oftmals rechtlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung kann auf diesem Wege sehr

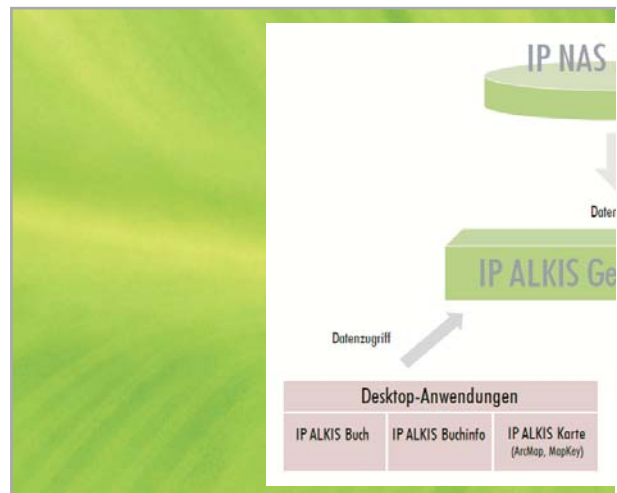
gut unterstützt und passwortgeschützt unter Wahrung aller Fristen durchgeführt werden.

Auch andere serviceorientierte Prozesse z.B. die Meldung defekter Straßenbeleuchtungen, illegaler Müllablagerungen oder von Straßen- bzw. Baumschäden (Verkehrssicherung) etc. können mit Hilfe dieses Systems präzise verortet, mit ergänzenden digitalen Informationen (Bildern) unterstützt und integriert werden. Alle notwendigen Schritte von der Informationsbereitstellung, der raumbezogenen und medienbruchfreien Kommunikation bis hin zur anschließenden Reaktion sind so mit ‚ePart‘ nachhaltig zu steuern und zu dokumentieren. Dabei muss nicht immer nur die Karte im Fokus stehen, da auch eine gezielte Abstimmung und Kommentierung von Fachtexten mit ‚ePart‘ möglich ist. Eine digitale Archivierung inklusive aller Anmerkungen, Stellungnahmen und Abwägungsgründe schließt ein jeweiliges Verfahren in ‚ePart‘ ab.

(rh)

# Ablösung von ALK und ALB – ALKIS bei IP SYSCON

Ein großer Schritt in die richtige Richtung



Das ‚Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem‘ (ALKIS) löst die bisherigen Verfahren der ‚Automatisierten Liegenschaftskarte‘ (ALK) und des ‚Automatisierten Liegenschaftsbuches‘ (ALB) ab. Die Karten- und Buchdaten werden in einem System vereint. Über die ‚normbasierte Austauschchnittstelle‘ (NAS) werden die Geobasisdaten zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt.

## Übersicht der Neuerungen — ALKIS bei IP SYSCON

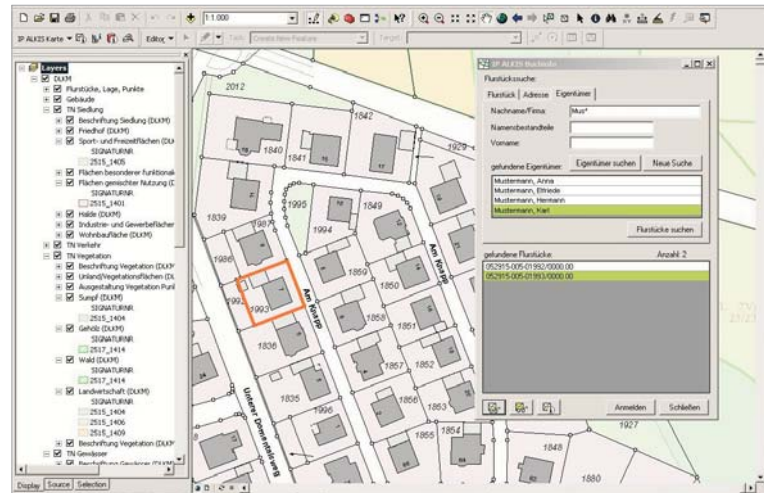
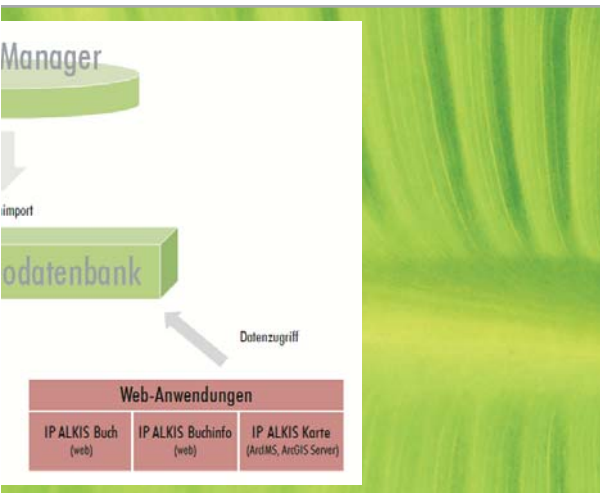
Damit Sie Ihre vertrauten Geobasisinformationen im neuen Kleid auch weiterhin wie gewohnt nutzen können, hat IP SYSCON neue Anwendungen für die Konvertierung und für eine benutzerfreundliche Nutzung der ALKIS-Daten entwickelt.

Der IP NAS Manager löst die beiden bekannten Anwendungen IP EDBS Konverter und IP ALB Manager ab. Er baut zur Nutzung für die verschiedenen GIS-Plattformen einen ALKIS-Sekundärdatenbestand in einer Geodatenbank auf. Für die Datenhaltung kann eine

ESRI File-Geodatabase oder ein ESRI ArcGIS Server auf einem MS SQL Server, Oracle oder PostgreSQL wie auch PostgreSQL mit PostGIS eingesetzt werden. Die Geodatenbank stellt die Basis für die desktop- und web-basierte ALKIS-Auskunft von IP SYSCON dar.

IP ALKIS Karte für ESRI ArcMap, MapKey, ESRI ArcIMS, ESRI ArcGIS Server und den UMN MapServer stellt die Liegenschaftskarte entsprechend der ALKIS Präsentationsausgaben (DLKM) zur Verfügung. Neu ist die darin integrierte IP ALKIS Buchinfo, mit der einfach und schnell nach Flurstücken gesucht werden kann. Als Suchfunktionen werden die Suche nach Flurstück, nach Adresse/Lagebezeichnung und bei entsprechender Berechtigung auch nach Eigentümer angeboten. Zu den gefundenen Flurstücken können weitere Informationen und auch die Eigentümerdaten abgerufen werden. Wie gewohnt lässt sich die Karte als Liegenschaftsauszug drucken.





IP ALKIS Buch für den Desktop- und Web-Arbeitsplatz bietet die Vollauskunft für die ALKIS Buchdaten. Mit Hilfe verschiedener Filterkriterien können Flurstücke und Grundbuchblätter gesucht werden. Bei entsprechenden Benutzerrechten haben Sie Zugriff auf alle aktuellen und historischen Buchdaten. Flurstücks- und Grundbuchdaten können eingesehen, ausgedruckt und exportiert werden. Wie gewohnt stehen Ihnen auch weiterhin das Notizbuch und die Schnittstellen zu verschiedenen Anwendungen (NKF/NKR, pit-FM, ...) zur Verfügung.

In den neuen IP ALKIS Anwendungen finden Sie viele vertraute, aber auch einige neue Funktionen, um die Vorteile des neuen Datenformates zu nutzen. Lassen Sie sich überraschen!

### Migration — Stand der Dinge

In einigen Bundesländern ist bereits mit der Migration der Daten begonnen worden. Die ersten ALKIS-Echtdaten im NAS-Format sind nun erhältlich und können verwendet werden. IP SYSCON hat in Nordrhein-Westfalen

bei einigen Kreisverwaltungen mit der Auslieferung der IP ALKIS-Software angefangen und gute Erfahrungen sammeln können.

### Schulungen und Workshops für einen leichteren Einstieg

Um Ihnen den Umstieg von den gewohnten Konvertern für die Geobasisdaten und den IP ALK- und IP ALB-Anwendungen zu erleichtern, bietet IP SYSCON Ihnen Schulungen und Workshops zum IP NAS Manager und den IP ALKIS Karte und IP ALKIS Buch Anwendungen an.

Gerne berät Sie IP SYSCON bei der ALKIS-Einführung in Ihrem Haus und bietet Ihnen zu Ihren individuellen Anforderungen passende ALKIS-Software.

Weiteres Informationsmaterial zu den einzelnen IP ALKIS-Fachanwendungen und zum Lagebezugswechsel (Koordinatentransformation) finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<http://www.ipsyscon.de/de/produkte.html>.

(st)

## Mobile Lösungen mit ESRI ArcPad 8



### Mehrwert:

- + ArcPad-Extension für pit-Kommunal
- + für Datenerfassung bis 10 cm Genauigkeit
- + für PDA, Tablett-PC oder Notebook
- + Erfassungsmasken mit ArcPad Studio (inkl.)
- + jetzt auch Feld+Wegenetz (D+Daten) verfügbar

Seit März 2009 werden alle IP SYSCON-Lösungen für die mobile, z. T. GPS-gestützte GIS-Datenerfassung mit der neuen ArcPad-Version 8 angeboten bzw. ausgeliefert.

Damit stehen nun dem Kunden einige wichtige Neuerungen zur Verfügung. In der veränderten Benutzeroberfläche sind die Statusinformationen des GPS (Koordinaten, verfügbare Satelliten usw.) transparent über der Karte zu finden. Bedeutend ist die Mitlieferung der ArcPad-Entwicklungsumgebung ArcPad-Studio, mit der Benutzeroberflächen und Funktionen entwickelt werden können. Im Lieferumfang enthalten ist jetzt der Tele Atlas Premium-Straßendatenbestand Westeuropa, der mit der ArcPad-Erweiterung ‚StreetMap‘ genutzt wird. Desweiteren ist ab sofort auch die Kompatibilität zu ESRI ArcGIS Server gegeben.

Zur Unterstützung der typischen Anforderungen im Außendienst werden derzeit auf Basis von ESRI ArcPad einfach zu bedienende Erfassungsmaske entwickelt. Für die Aufgabenbereiche Wasser, Straße, Kanal, Grünfläche, Spielplatz und Baum werden damit durchgängige Lösungen von der mobilen Datenerfassung und Kontrolle über die Datenhaltung und Analyse bis hin zum (web-basierten) Auskunftssystem verfügbar sein.

So steht für das desktop-basierte pit-FM-Baumkataster mit einer Schnittstelle zu ESRI ArcGIS ArcView das pit-Mobil Baum zur FLL-konformen Baumkontrolle bereit. Hier werden an die kleinere Bildschirmoberfläche eines robusten PDA's die Daten angepasst und Auswahllisten benutzerfreundlich angeboten.

Zur Unterstützung der Navigation abseits befestigter Wege, also auf Wald- und Feldwegen, bietet IP SYSCON den deutschland- oder bundeslandweit bereitstellbaren Datenbestand D+ für mobile Systeme an, in dem auch eigene Fachdaten eingebunden werden können. Insbesondere bei Kontrollaufgaben (Grundwassermessstellen, Bauwerke, Gewässereinleitungen, etc.) ist diese Integration nach den ersten Kundenerfahrungen eine Arbeitserleichterung und bietet Zeitersparnis.

Informationen zu allen Neuerungen erhalten Sie von IP SYSCON sowohl in Form eines Informationsblattes als auch einer Demoversion. Für die Ein- und Umsteiger bietet IP SYSCON im 2. Halbjahr wieder ArcPad-Schulungen in Hannover, Essen und Bamberg an. Termine finden Sie an gewohnter Stelle unter <http://www.ipsyscon.de/de/schulungenworkshops/.html>.

(aa)



# Ausblick auf ESRI ArcGIS Desktop 9.4 und MapKey 9.4

**Mehrwert:**

**ESRI ArcGIS 9.4**

- Gesteigerte Effizienz und Performanz +
- Verbessertes Geodatenmanagement +
- Moderne, ergonomische Benutzeroberfläche +

**MapKey 9.4**

- Geoprozessierung +
- Layout-Management +

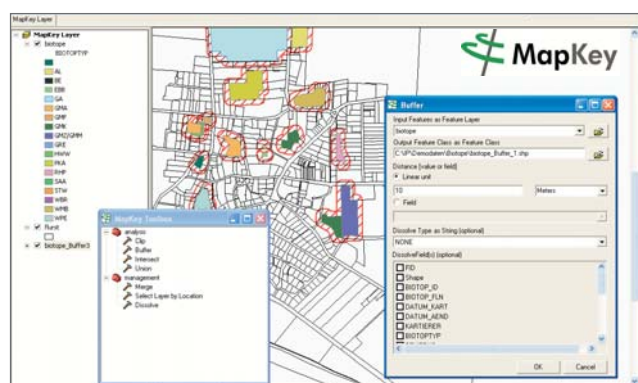


Während in Deutschland zur Zeit ESRI ArcGIS 9.3.1 an die Endkunden ausgeliefert wird, dreht in den USA bereits das Versionen-Karussell schon wieder auf Hochtouren. Demnächst soll der Beta-Test für ArcGIS 9.4 starten, an dem IP SYSCON wieder teilnehmen wird, um neueste Entwicklungen frühzeitig aus erster Hand beurteilen zu können.

Dem Anwender springt natürlich als erstes die völlig neu gestaltete Benutzeroberfläche von ESRI ArcGIS ins Auge. Mit der Version 9.4 wurde der Anwendung ein grundlegendes ‚Facelifting‘ gegönnt. Die Benutzeroberfläche kommt in einem modernen Design und einem neuen GUI-Konzept daher. Ziel des Entwicklungsteams war dabei im wesentlichen, die Anwendung einfacher, intuitiver und damit effektiver bedienbar zu gestalten. Alte Zöpfe werden abgeschnitten, seit Jahren von den Anwendern geforderte Verbesserungen umgesetzt: So findet sich zum Beispiel endlich der ArcCatalog in der Benutzeroberfläche von ESRI ArcMap integriert. Weiterhin sind eine völlig neu gestaltete systemübergreifende Suche, ein neues Snapping-Konzept, ein erweitertes Geodatabase-Modell etc. angekündigt. In der Praxis wird sich sicher als sehr nützlich erweisen, dass ESRI ArcGIS 9.4 parallel zu anderen ArcGIS Versionen auf der selben Maschine installiert werden kann.

Die Ankündigungen machen sehr neugierig und lassen ein bedeutendes Update erwarten. IP SYSCON wird selbstverständlich ausführlich berichten, sobald die Beta-Version im Spätsommer/Herbst vorliegt. Mit der Auslieferung von ESRI ArcGIS 9.4 an den Endkunden ist ab Anfang/Mitte 2010 zu rechnen.

Auch bei IP SYSCON wird an neuen Versionen auf der Plattform 9.4 gearbeitet. MapKey 9.4 wird sehr zeitnah mit der Auslieferung von ESRI ArcGIS Desktop 9.4 bereitgestellt werden. Hier sind die wesentlichen Update-Inhalte im Geoprocessing zu sehen. Mit der Version 9.4 werden dem Anwender daher aus der ArcToolbox bekannte, leistungsfähige Werkzeuge wie ‚Verschneidung‘, ‚Vereinigung‘, ‚Ausschneiden‘, ‚Pufferbildung‘ und ‚Auswahl nach Lage‘ zur Verfügung gestellt. (nc)



# Aus ALADIN wird LUMIS:

Das Altlastenverdachtsflächenkataster der Stadt Ludwigshafen mit pit-Kommunal





Der ‚Bereich Umwelt‘ der Stadt Ludwigshafen hat im Jahr 2008 die Firma IP SYSCON als Sub-Unternehmen über die Firma pit-cup damit beauftragt, das bestehende **Altlasten Dokumentations- und Informationssystem ALADIN** auf eine moderne Plattform zu migrieren.

"Das hat mehrere Gründe", erläuterte Frau Finnah zu der Zeit - die zuständige Projektleiterin der Stadt Ludwigshafen, "zum einen stößt das derzeitige System an seine Kapazitätsgrenzen und zum anderen müssen neue Anforderungen an das ALADIN umgesetzt werden."

Hintergrund der notwendig gewordenen Systemumstellung war der Grundaufbau des ALADIN: Etliche kleine MS Access-Datenbanklösungen wurden über das ESRI ArcView 3.2 visualisiert. Dabei wurden viele unterschiedliche Kataster lediglich über das GIS verbunden. Altablagerungen, potentielle Altstandorte sowie Informationen zu Gutachten und Vorhaben waren nicht direkt miteinander verknüpft. Die Datenfortführung war dadurch nur erschwert möglich.

Zudem stellte sich die Nutzung der Daten für alle Beteiligten des Bereichs problematisch dar: Nicht alle Mitarbeiter/innen haben Zugriff auf diese rechtlich sensiblen Daten. Des Weiteren konnten zusätzlich wichtige Datenquellen nicht integriert werden; allen voran das Liegenschaftskataster (ALK/ALB): Die Klärung eigentumsrechtlicher Fragen erfolgte bis dato über ein separates System, was den Aufwand enorm erhöhte. Aber auch weitere Kataster im Zuständigkeitsbereich des ‚Bereichs Umwelt‘ standen im ALADIN nicht zur Verfügung: LAU-Anlagen (**L**agern, **A**bfüllen, **U**mschlagen), und Gewässerdaten - um nur einige weitere zu nennen.

## Zielsetzung

"Hier musste eine komplett neue Konzeptionierung unseres Informationssystems erfolgen. Ziel war die Einrichtung einer zentralen IT-Plattform für den gesamten Bereich 4-15 mit einheitlicher Daten- und Produktbasis

für alle Geo- und Sachdaten" so Frau Rader, Teamleiterin für Bodenschutz, Altlasten, Wasser und Abfall. "Das Konzept und die Lösungen der Firma IP SYSCON haben uns dabei schnell überzeugt".

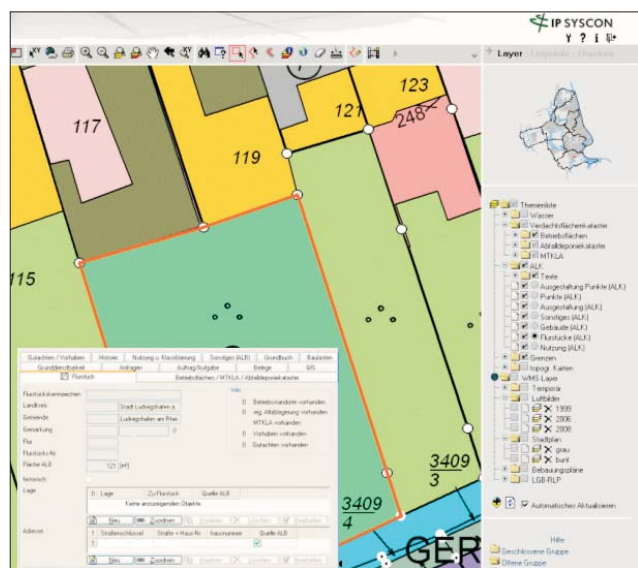


Abbildung: Betriebsflächen aus dem Verdachtsflächenkataster

## Lösung: Eine zentrale IT-Plattform

Das IT-Konzept sieht nun vor, alle Sachdaten in einer zentralen Datenhaltung auf Oracle-Basis über die Datenbank-Anwendung pit-Kommunal zu vereinen. Als Client-Server-System steht die Anwendung allen Mitarbeitern direkt, unter Berücksichtigung der notwendigen Benutzerrechte, zur Verfügung. In pit-Kommunal werden auch die ALB-Daten integriert und mit den eigenen Sachdaten kombiniert.

Die entsprechenden Geodaten und die ALK werden über das WebGIS von IP SYSCON auf Basis ESRI ArcIMS visualisiert und mit pit-Kommunal verknüpft.

Als Vorteil für die Stadt Ludwigshafen stellte sich dabei heraus, dass die Basis-Software des pit-Kommunal, pit-FM, bereits im Liegenschafts- und Gebäudemanagement



der Stadt erfolgreich eingesetzt wird: So können die zentralen Lizenzen auch für den Fachbereich Umwelt genutzt werden.

## Fazit

Obwohl das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, ergeben sich schon jetzt Erweiterungsoptionen: So soll neben den im ersten Schritt umzusetzenden Themen Altlasten, Gutachten, Vorhaben und LAU-Anlagen auch die

Themenfelder Wasser, Immissionsschutz und Landespflege integriert und Verwaltungsabläufe vereinfacht werden. Letztlich sollen alle umweltspezifischen Themen in die zentrale Plattform einfließen. Dieser Ansatz zeigt sich auch im Namen des neuen Informationssystems: LUMIS - Ludwigshafener **U**Mwelt**I**nformations**S**ystem.

(am)

### Kontakt:

Stadt Ludwigshafen - Bereich Umwelt  
Frau Judith Rader  
Rathausplatz 20  
D-67059 Ludwigshafen

Telefon +49 (6 21) 504-0  
Telefax +49 (6 21) 504-37 81  
E-Mail: [judith.rader@ludwigshafen.de](mailto:judith.rader@ludwigshafen.de)  
Internet: <http://www.ludwigshafen.de>

Stadt Ludwigshafen - Bereich Umwelt  
Frau Sandra Finnah  
Rathausplatz 20  
D-67059 Ludwigshafen

Telefon +49 (6 21) 504-0  
Telefax +49 (6 21) 504-37 81  
E-Mail: [sandra.finnah@ludwigshafen.de](mailto:sandra.finnah@ludwigshafen.de)  
Internet: <http://www.ludwigshafen.de>



## Sachverständigengutachten zur Überarbeitung der Planzeichen für die Landschaftsplanung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Aufgabenerweiterungen und Herausforderungen der Landschaftsplanung im neuen Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) gewinnen bundesweit akzeptierte Standards und Fachkonventionen im Naturschutz eine große Bedeutung. Hierzu gehören auch Planzeichen, die bei einer länderübergreifenden Verwendung zu einer besseren Vermittlung der naturschutzfachlichen Grundlagen, Ziele und Konzepte beitragen.

### Gesetzliche Regelung möglich

Die derzeitige Planungspraxis ist jedoch durch eine Zersplitterung der planerischen Darstellungen gekennzeichnet. Folglich sieht § 9 des neuen BNatSchG nun vor, dass das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die zu verwendenden Planzeichen für die Landschaftsplanung durch eine Rechtsverordnung verbindlich regeln kann.

In diesem Zusammenhang erarbeitet IP SYSCON gemeinsam mit der TU Berlin im Rahmen eines Sachverständigengutachtens die grundlegenden Anforderungen für die mögliche Ausgestaltung der Planzeichen der Landschaftsplanung als mögliche Basis für eine solche Rechtsverordnung. IP SYSCON greift dabei auf die langjährigen Erfahrungen der technischen Umsetzung der Planzeichenverordnung für ESRI ArcGIS und der aktuellen Standardisierungsbestrebungen im Bereich der Bauleitplanung (XPlanung) zurück.

### Weitere Vorgehensweise

Im Rahmen des vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderten Gutachtens werden Anregungen und erste Vorschläge für eine bundeseinheitliche Harmonisierung

von Planzeichen in der Landschaftsplanung auf örtlicher und überörtlicher Ebene erarbeitet und im Rahmen eines Expertenworkshops mit Vertretern aus Praxis, Verwaltung und Wissenschaft diskutiert und weiter konkretisiert.

Die Ergebnisse werden nach Abschluss des Gutachtens auf den Internetseiten der Projektbeteiligten sowie in der BfN-Skripten-Reihe veröffentlicht.

(rh)

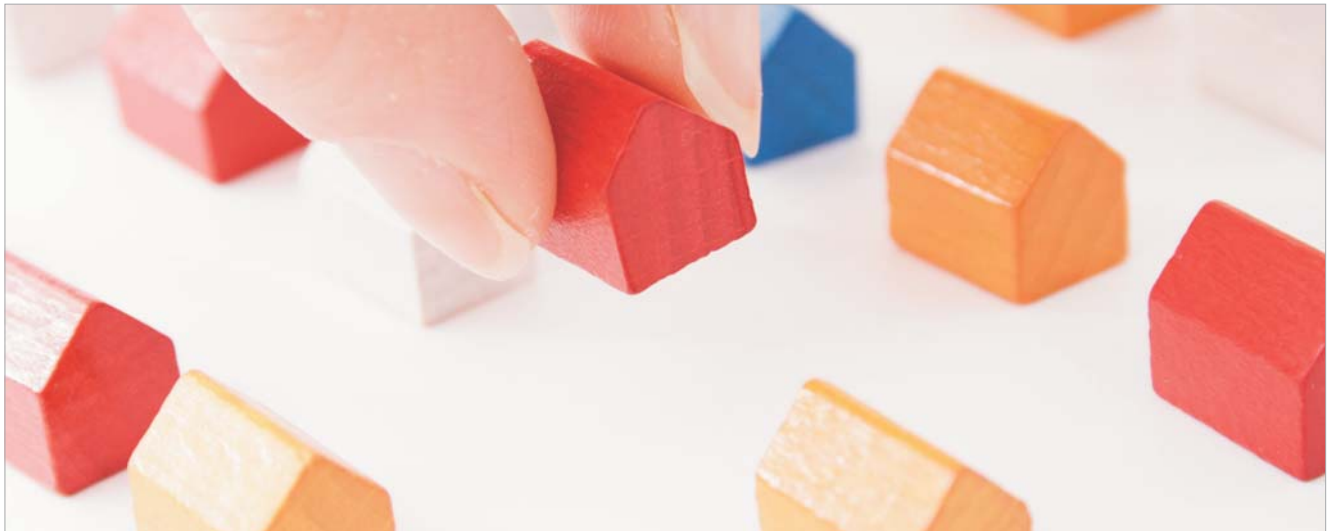


### Kontakt:

Bundesamt für Naturschutz  
 Außenstelle Leipzig  
 Herr Jens Schiller  
 Karl-Liebknecht-Straße 143  
 D-04277 Leipzig

Telefon +49 (3 41) 309 77-17  
 E-Mail: [jens.schiller@bfn.de](mailto:jens.schiller@bfn.de)  
 Internet: <http://www.bfn.de>

## Georeferenzierung und XPlanungskonforme Aufbereitung der Bebauungspläne der Stadt Freiburg im Breisgau



Zur Verbesserung des Datenaustausches sowie zur Sicherstellung einer effizienten und qualitativ hochwertigen Auskunft und Beratung durch das ‚Beratungszentrum Bauen‘ in Freiburg werden georeferenzierte Bebauungspläne benötigt. Die Stadt Freiburg im Breisgau beauftragte daher die IP SYSCON GmbH mit einer XPlanungskonformen rasterbasierten Aufbereitung der über 600 rechtsverbindlichen, städtischen Bebauungspläne aus den Jahren 1953 bis 2008.

Das Projekt umfasste die Georeferenzierung der Rasterdaten auf Basis des amtlichen Liegenschaftskatasters (ALK) und die darauf gründende geometrische Neuerfassung der Geltungsbereiche als Vektorgraphik. Anschließend wurden die georeferenzierten Rasterdaten entlang der Geltungsbereichsgrenzen freigestellt, einzelne Planinhalte (z.B. Legenden, textliche Festsetzungen, Nutzungsschablonen u.a.) wurden extrahiert und separat erfasst.

Die Ablage der Ergebnisdaten erfolgte in einer PostgreSQL/PostGIS-Datenbank. Das Datenmodell umfasst die für die Abbildung der Geltungsbereiche und der referenzierten Rasterdaten erforderlichen XPlanungs-Objekte der Spezifikation XPlanGML 3.0.

In einem zweiten Schritt galt es, die aufbereiteten Bebauungspläne mit dem UMN MapServer als standardisierten OGC-konformen Web Map Service (WMS) bereitzustellen. Die digitalisierten und als Vektorgraphik abgelegten Geltungsbereiche wurden als Web Feature Service (WFS) aufbereitet und ebenfalls OGC-konform bereitgestellt. Mit Hilfe eines neu entwickelten Python Scripts wurden die Mapfiles automatisch generiert und anschließend der Stadt Freiburg im Breisgau zwecks Integration in ihre städtische Auskunftslösung übergeben.

(rh)

### Kontakt:

Stadt Freiburg im Breisgau  
 Referat für Stadtentwicklung und Bauen  
 Stabsstelle Geodatenmanagement  
 Herr Werner Isenmann  
 Fehrenbachallee 12  
 D-79106 Freiburg i. Breisgau

Telefon +49 (7 61) 201- 4030  
 E-Mail: [werner.isenmann@stadt.freiburg.de](mailto:werner.isenmann@stadt.freiburg.de)  
 Internet: <http://www.freiburg.de>



## Pilotanwender für Rheinland-Pfalz – GIS-Einführung beim Landkreis Mayen-Koblenz

Der Landkreis Mayen-Koblenz zählt auf einer Fläche von über 81.000 ha mehr als 210.000 Einwohner und liegt im nördlichen Rheinland-Pfalz zwischen den Ballungsräumen Rhein-Ruhr und Rhein-Main. An den Landkreis grenzt als größte Stadt im nördlichen Rheinland-Pfalz das kreisfreie Oberzentrum Koblenz an. Andernach, Bendorf und Mayen sind die drei größten Städte innerhalb des Landkreises, der darüber hinaus in acht Verbandsgemeinden unterteilt ist.

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hat in Zusammenarbeit mit dem ‚3mainz - Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik‘, Fachhochschule Mainz ein Geographisches Informationssystem (GIS) eingeführt und gleichzeitig zusammen mit der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich an dem landesweiten Projekt des Landkreistages Rheinland-Pfalz ‚Ausbau der Geodateninfrastruktur Rheinland-Pfalz (GDI-RP) auf kreis-kommunaler Ebene; Raumbezogene Daten als Grundlage der Umsetzung des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV)‘ als Pilotanwender teilgenommen. In diesem Zusammenhang werden auch die Bauleitpläne im Landkreis Mayen-Koblenz digitalisiert.

Vor der Beschaffung des GIS wurden die Anwendungsbereiche in der Kreisverwaltung mit den künftigen Nutzern

### Kontakt:

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz  
Zentrale Steuerung  
Herr Dirk Rohm  
Bahnhofstraße 9  
D-56068 Koblenz

Telefon +49 (2 61) 108-485  
Telefax +49 (2 61) 108-8-485  
E-Mail: [dirk.rohm@kvmyk.de](mailto:dirk.rohm@kvmyk.de)  
Internet: <http://www.mayen-koblenz.de>

des Systems festgelegt und ein Pflichtenheft erstellt. Auf dieser Basis erfolgte die Ausschreibung. Den Zuschlag für den Aufbau des Geographischen Informationssystems erhielt IP SYSCON.



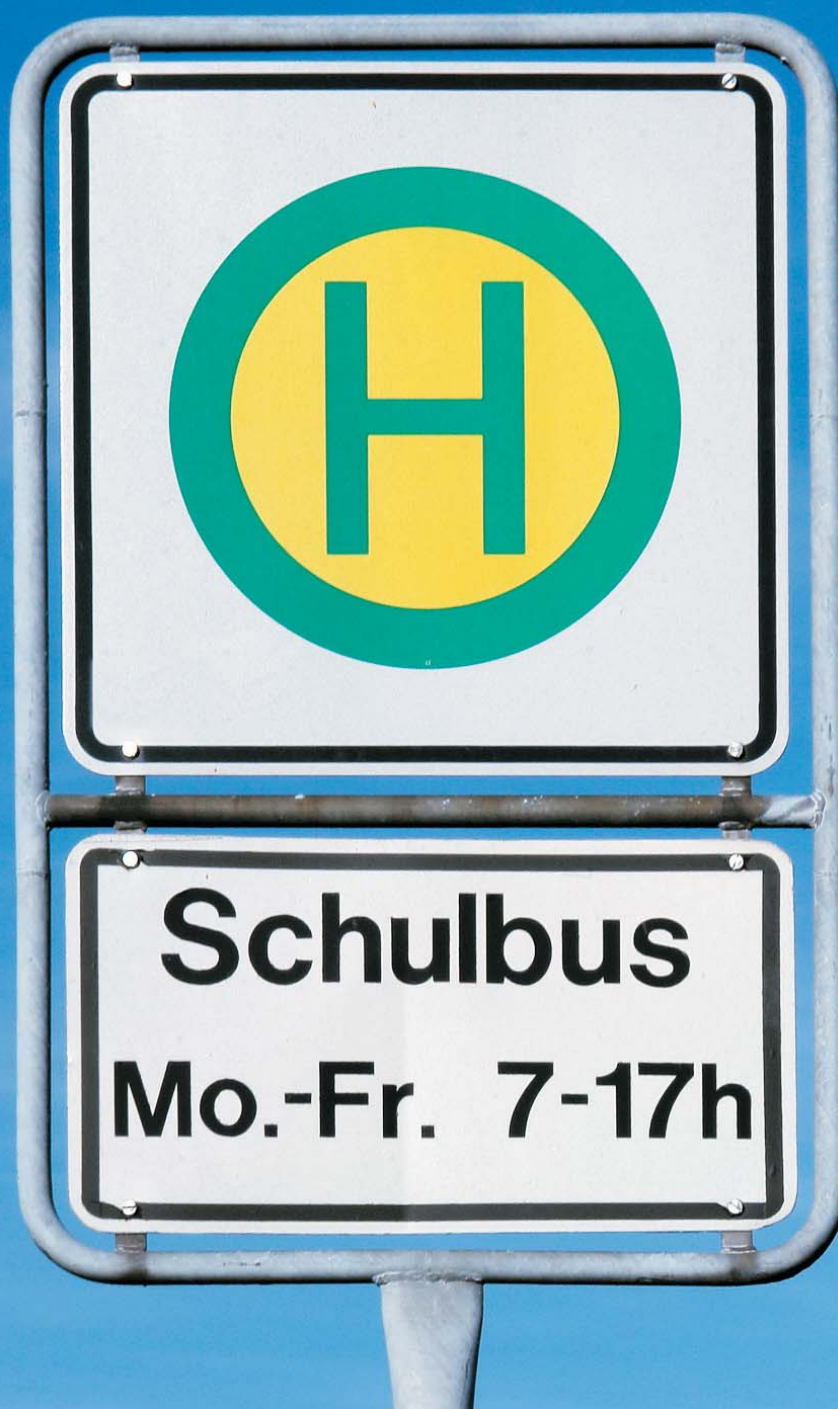
Um eine hohe Wertschöpfung des GIS zu erzielen, wird eine sachgebietsübergreifende GIS-Lösung innerhalb einer Kreisverwaltung angestrebt. Erst durch die gemeinsame Nutzung amtlicher Geobasisdaten, eigener Daten der Kreisverwaltung sowie von Fachinformationen weiterer öffentlicher und privater Stellen in möglichst vielen Anwendungsfeldern erschließt sich das volle Wertschöpfungspotenzial.

Daher wird ein zentraler integrierter Ansatz zur Haltung, Aktualisierung und Pflege der (Geo)Datenbestände verfolgt, mit dem Ziel, eine kompatible Hardware- und Software-Landschaft unter Einhaltung von IT- und GIS-Standards aufzubauen.

Inzwischen ist ein Großteil der Arbeitsplätze (ca. 200) der Kreisverwaltung an das fachübergreifende GI-System mit zentraler und strukturierter Datenhaltung angebunden.

# Optimierung der Schülerbeförderung

Kreis Herzogtum Lauenburg





Die Schülerbeförderung ist ein in der Öffentlichkeit wie auch in den politischen Gremien viel diskutiertes Thema, da es sich um Kinder, Sicherheit, Verkehr und Geld dreht. Wie sieht die zukünftige Schülerbeförderung aufgrund der sich dramatisch wandelnden Rahmenbedingungen aus? Gibt es innovative Lösungsmöglichkeiten mit GIS-basierten Steuerungs- und Gestaltungsansätzen?

Der Kreis Herzogtum Lauenburg ist nach dem Schulgesetz Träger der Schülerbeförderung für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 10. Für die Abwicklung der Fahrkartenausgabe ist seit dem Schuljahr 2008/09 die Kreisverwaltung in Ratzeburg, Fachdienst Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur, zuständig. Ist für die Kinder der Schulweg nicht zumutbar, so werden die Beförderungskosten erstattet. Die Zumutbarkeitsgrenze ist definiert durch die Entfernung der Schule vom Zentrum der Gemeinde bzw. des Ortsteils.

Zur Bearbeitung des Themenkomplexes wurde die ArcGIS-Erweiterung Network Analyst und das Straßendatenpaket D+ mit Unterstützung von IP SYSCON zum Einsatz gebracht. In dieser Kombination sind nun vielseitige Auswertungen und Kartendarstellungen zum Fragenkomplex ‚Schülerbeförderung‘ möglich.

Der im ESRI-Shapeformat bereitgestellte Straßendatenbestand deckt die gesamte Kreisfläche zzgl. 30 km Umland ab. Er enthält das vollständige öffentliche Straßennetz (NAVTEQ-Datenauszug) und zusätzliche Nebenwege (Fußwege, Wald- und Feldwege).

Desweiteren liegen zahlreiche POI's (Points of Interests, z.B. besondere Gebäude oder Parkplätze) vor. Nach einigen Aufbereitungen (z. B. Import in eine Geodatabase, Aufbereitung von Sachdaten, Netzwerkerstellung) stehen diese Daten zahlreichen GIS-Auswertungen zur Verfügung. Die Auswertungen berücksichtigen je nach gewünschter Einstellung die Fahrzeit oder/und die Fahrtstrecke, bei Bedarf unter Berücksichtigung der Einbahnstraßenregelung. Über die Klassifikationsinformation besteht die Möglichkeit, für bestimmte Fragestellungen die verwendbaren Straßentypen auszuschließen. So ist es sinnvoll, für die fußläufige

Erreichbarkeit Nebenwege zu betrachten, aber nicht Autobahnen und Schnellstraßen. Weiterhin zeigt sich der Datenbestand flexibel durch ESRI ArcGIS. So können alternative Reisegeschwindigkeiten (z.B. von Radfahrern) von den vorgegeben PKW-bezogenen Richtgeschwindigkeiten bei der Berechnung von Fahrtzeiten angesetzt werden.

Zur Analyse der Schülerbeförderungssituation wurden zwei Auswertungen vorgenommen:

1.) Mit Hilfe der Analysemethode ‚Einzugsgebiete‘ wurden für die Schulstandorte die direkte Erreichbarkeit ausgewertet, relevant sind die Entfernungsbereiche 2 und 4 km einfache Strecke. Daraus ergeben sich gebäudegenaue Aussagen zur fußläufigen Erreichbarkeit eines bestimmten Schulstandortes.

2.) Unter Verwendung der ‚Start-Ziel-Matrix‘-Auswertung kann mit einem Schritt eine Entfernungsbeziehung zwischen allen Schulstandorten und allen Orts-(teil)zentren hergestellt werden. Die Schulstandorte liegen als Adresse vor und können darüber hinaus in ESRI ArcGIS als Standort hinzugefügt werden. Die Ortsteilzentren können aus dem Straßendatenbestand schnell abgeleitet werden. Die Ergebnisse stehen in einer Kreuztabelle, sowie als Kartendarstellung zur Verfügung, so dass schnell Informationen abgerufen und weitergegeben werden können.

(aa)

## Kontakt:

Kreis Herzogtum Lauenburg  
 Servicestelle Geodaten  
 Herr Jörg Davidsen  
 Barlachstraße 2  
 D-23909 Ratzeburg

Telefon +49 (45 41) 888-0  
 E-Mail: [davidsen@kreis-rz.de](mailto:davidsen@kreis-rz.de)  
 Internet: <http://www.herzogtum-lauenburg.de>

## Die KOMMBOX unter der Lupe – Ergebnisse der durchgeführten Leserumfrage

Sehr gute Artikelqualität, Vielseitigkeit, hoher Informationsgehalt - die bestätigten Charakteristika der KOMMBOX



### Kontakt:

IP SYSCON GmbH

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Tiestestraße 16-18

D-30171 Hannover

Telefon +49 (5 11) 85 03 03-0

Telefax +49 (5 11) 85 03 03-30

E-Mail: [marketing@ipsyscon.de](mailto:marketing@ipsyscon.de)

Internet: <http://www.ipsyscon.de>

Die Leserinnen und Leser der zweimal im Jahr erscheinenden KOMMBOX sind ausführlich und in einer sehr guten Artikelqualität und -verständlichkeit über das aktuelle GIS- und IP SYSCON-Geschehen informiert. So lautet das Ergebnis der zur ersten KOMMBOX-Ausgabe dieses Jahres erfolgten Leserumfrage. Im Zuge von beigefügten Fragebögen standen Fragen zum Informationsgehalt, zu redaktionellen Inhalten, zum Layout sowie zur Gestaltung zur Antwort. Mehr als die Hälfte der angeschriebenen Leser nahmen an dieser Umfrage teil, welche durch die Verlosung von Schulungsgutscheinen unter allen Teilnehmern/Innen zusätzlich interessant wurde.

Alle beantworteten Fragen lagen überdurchschnittlich im sehr guten bis guten Bereich. Sehr zufrieden sind die Leser/innen (97%) mit der neuen Gestaltung bzw. dem neuem Layout der KOMMBOX. Die große Zustimmung wird bei den Fragen nach der Artikelvielfalt, -qualität und -verständlichkeit sogar noch übertroffen. Ein Großteil der Leser/innen ist mit der Artikellänge sehr zufrieden, wobei hier Wünsche zu weiteren (GIS-)Themenschwerpunkten genannt wurden, die sicherlich in den kommenden Redaktionsplänen mit aufgenommen werden. Die Bildsprache der KOMMBOX überzeugte die Mehrheit der Leser/innen (84%), wobei hier

Anregungen zu noch mehr Bildern geäußert wurden. Das Bild-/Textverhältnis wiederum schnitt bei dieser Umfrage sehr gut ab. Die Ergebnisse dieser Umfrage deuten auf eine sehr hohe Akzeptanz und ein großes Interesse der Leser/innen hin. Die KOMMBOX ist dementsprechend ein ansprechendes und informatives Medium, das sich unter den Leser/innen bewährt hat. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Teilnehmern/innen recht herzlich für die Mitwirkung bei dieser Umfrage bedanken. Die Gewinner/innen dieser Leserumfrage, die Schulungsgutscheine im Wert von 750,-€, 500,-€ und 250,-€ gewonnen haben, wurden bereits benachrichtigt.

Last but not least: Eines der bedeutsamsten Aufgaben, die sich IP SYSCON auf die Fahne geschrieben hat, ist die Kundenzufriedenheit. Um dieses zu gewährleisten, ist es wichtig, Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen zu kennen. Die Leserumfrage zur KOMMBOX war dabei der erste Schritt. Eine weitere Zufriedenheitsanalyse IP SYSCONs soll folgen. Vor diesem Hintergrund finden Sie ab sofort im geschlossenen Kundenbereich unter <http://www.ipsyscon.de> eine Kurzumfrage zu unserem derzeitigen Internetauftritt. IP SYSCON möchte, dass Sie als Kunde rundum zufrieden sind - helfen Sie dabei mit!

(to)

## Metadaten – die Frist läuft!

### Kontakt:

IP SYSCON GmbH  
 Roland Hachman  
 Tiestestraße 16-18  
 D-30171 Hannover

Telefon +49 (5 11) 85 03 03-0

Telefax +49 (5 11) 85 03 03-30

E-Mail: [roland.hachmann@ipsyscon.de](mailto:roland.hachmann@ipsyscon.de)

Internet: <http://www.ipsyscon.de>



Seit Mitte 2007 existiert die Rahmenrichtlinie 2007/2/EG des europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der europäischen Gemeinschaft, die sogenannte INSPIRE Richtlinie (**IN**frastructure for **SP**atial **IN**fo**R**mation in **E**urope). Ziel dieser Richtlinie ist es, den Zugang zu und die Nutzung von Geoinformationen der europäischen Behörden durch Bürger, Verwaltung und Wirtschaft zu vereinfachen. Dies hatte zur Folge, dass im Dezember 2008 die in allen Mitgliedstaaten unmittelbar geltende INSPIRE Durchführungsbestimmung zu den Metadaten verabschiedet wurde. In dieser Vorschrift werden alle wichtigen Elemente aufgeführt, die als Metadaten (abstrahierte Informationen) zu Geodatenätzen bzw. -diensten zu erfassen sind.

Die Frist für die Erstellung von Metadaten zu den Geodatenätzen der in der INSPIRE Richtlinie in den Anhängen I und II aufgeführten Themen beginnt am 03.12.2008 und endet spätestens am 03.12.2010, der im Anhang III aufgelisteten Inhalte am 03.12.2013.

Die Speicherung, Organisation und Darstellung von beschreibenden Informationen zu den Systemelementen sowie insbesondere zu den in der Datenbasis vorgehaltenen Daten erfolgt mit Hilfe von Metadateninformationssystemen (MIS). Die Dokumentation digitaler Daten durch Metadaten ist für deren langfristige Wiederverwertbarkeit von entscheidender Relevanz.

So verbessern Metadateninformationssysteme aber nicht nur den Überblick über fertige Geoprodukte einer Organisation, sie können auch im Prozess der Datenerstellung gewinnbringend eingesetzt werden und helfen, eine redundante Datenerfassung und -haltung zu vermeiden.

IP SYSCON bietet im Rahmen einer Vertriebspartnerschaft mit der Firma con terra den bereits in vielen Geodateninfrastrukturen erfolgreich eingesetzten terraCatalog mit direkter Anbindung zum IP Standardclient (ArcIMS) / MapSolution (ArcGIS Server) als Lösung an. Der terraCatalog ist ein OGC Web-Catalog-Service für die Publikation und Bereitstellung von Metadaten zu Geodiensten, Geodaten und Anwendungen. Als einfach zu bedienende Suchmaschine im Intranet und Internet ermöglicht dieser den schnellen Zugriff auf die verteilten Geoinformationsressourcen regionaler, kommunaler und organisationsweiter Geodateninfrastrukturen.

Darüber hinaus bietet IP SYSCON eine Assistenten-gestützte, integrierte Metadatenerfassung in ArcGIS/ArcCatalog und Mapkey auf Basis definierter Metadatenprofile (z.B. GDI-NI) an, die optional auch in andere Metadateninformationssysteme zur webbasierten Pflege, Speicherung und Auskunft von Metainformationen importiert werden können. (rh)



## Vereinheitlichung des Koordinatensystems für amtliche Geobasisdaten



### Kontakt:

IP SYSCON GmbH  
 Holger Bosselmann  
 Tiestestraße 16-18  
 D-30171 Hannover  
  
 Telefon +49 (5 11) 85 03 03-0  
 Telefax +49 (5 11) 85 03 03-30  
 E-Mail: [holger.bosselmann@ipsyscon.de](mailto:holger.bosselmann@ipsyscon.de)  
 Internet: <http://www.ipsyscon.de>

Aktuell und in den nächsten Jahren findet in ganz Deutschland eine Vereinheitlichung des Koordinatensystems statt. Meist wird diese Vereinheitlichung der Koordinatensysteme parallel zur ALKIS-Einführung stattfinden; verwendet wird das bereits weltweit anerkannte und genutzte System ‚UTM‘ (Universelle Transversale Mercatorprojektion) auf Basis des ETRS89 (Europäisches Terrestrisches Referenzsystem).

Die Einführung eines einheitlichen Koordinatensystems für ganz Deutschland stellt somit eine historisch einmalige Chance dar. Allerdings ist dieses nicht ohne einen entsprechenden Aufwand zu erreichen - die bisherigen Geodatenbestände liegen zumeist noch im ‚alten‘ System vor und müssen bei der Einführung des ‚neuen‘ Systems zunächst in dieses überführt werden. Es kann keine einfache Umrechnung der Geodatenbestände geben, sie müssen immer ‚transformiert‘ werden.

Je nach Bundesland und vorhandenen Geodaten kann eine Transformation in ausreichender Genauigkeit bereits mit Bordmitteln von ESRI ArcGIS erfolgen, ergänzt um die Anbindung von entsprechenden amtlichen Parametern. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass dieses natürlich nur für unterstützte ESRI-Formate möglich ist und tiefgehende Kenntnisse bezüglich des Programms

und auch der Hintergründe voraussetzt. Ebenfalls sehr gut geeignet sind weitere Programme, die eine Möglichkeit der Koordinatentransformation anbieten und eine Vielzahl von verschiedenen Geodatenformaten unterstützen. Wichtig ist, dass die dabei genutzten Transformationen nicht zu allgemein sind. Am besten geeignet sind Programme, die amtliche Parameter integrieren können und somit eine hochgenaue Transformation durchführen. Als Beispiel seien hier FME (con terra) oder WGEO (DHI-WASY) genannt, welche beide über IP SYSCON zu beziehen sind. Selbstverständlich führt IP SYSCON die Transformation auch gerne als Dienstleistung für Sie durch!

IP SYSCON bietet Ihnen dazu sowohl Beratung und Unterstützung für die Umsetzung Ihrer Geodaten sowie die Abwicklung der Transformation als komplette Dienstleistung. Wir beraten Sie bedarfsgerecht und ermitteln mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimale Lösung:

- Consulting und Schulung zur Transformation
- Softwareangebote für die Transformation inklusive Consulting
- Datentransformation als Dienstleistung bei IP SYSCON

(hb)

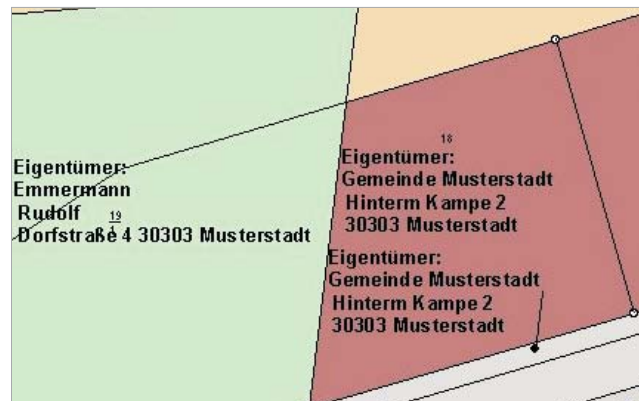
## Anzeige der Eigentümer in der ALK

Tipps und Tricks für Ihren 'GIS-Alltag'



Es kommt immer wieder vor, dass die ALK-Karte mit Eigentümerangaben ausgedruckt werden soll. Da in den ALK-Shapes keine Eigentümerangaben vorhanden sind, muss ein Umweg genommen werden:

Sie haben mit IP ALB die Möglichkeit, verschiedene Dateninhalte zu exportieren. Dazu müssen in der Graphik die Flurstücke selektiert werden, welche beschriftet werden sollen. Wenn diese Flurstücke an die Datenbank IP ALB übergeben werden, befinden sich die Flurstückskennzeichen in der Flurstücksliste. In dieser Liste können Sie mit dem Werkzeug ‚Exportieren‘ die Daten in eine Text-,dBASE-, Excel- oder Worddatei mit dem IP ALB Datenexport transferieren.



Unter dem Reiter ‚Daten‘ können Sie die Ausgabefelder wählen, die exportieren werden sollen. Für die Beschriftung wird benötigt:

- Flurstückskennzeichen (ALK)
- Eigentümer (alle Daten in einem Feld)

Die neu erzeugte Exceltabelle können Sie in ArcGIS mit dem Layer Flurstücke (ALK) über das Kontextmenü und die Option ‚Verbinden‘ an die Attributtabelle anfügen. Über die Spalte ‚Infotext‘ des Layers Flurstücke und die Spalte ‚AVFlst‘ der Excelliste wird die Verbindung zwischen der Exceltabelle und der Attributtabelle des Layers Flurstücke (ALK) aufgebaut. Anschließend ist Ihre Attributtabelle um die Einträge in der Exceltabelle erweitert worden.

Wenn Sie die Eigentümerangaben in der Attributtabelle haben, können Sie in den Layer-Eigenschaften im Reiter ‚Beschriftung‘ die entsprechenden Spalten auswählen. Der Ausdruck für die oben abgebildete Beschriftung mit Zeilenumbrüchen lautet:

```
Function FindLabel ([Flurstücksliste_Export.Eigentuemer])
Anzeige =
Replace([Flurstücksliste_Export.Eigentuemer],",",vbnewline)
FindLabel = "Eigentümer: "+vbnewline+Anzeige
End Function
```

(ii)



## GIS-Schulungen

		Ort	Termine
ArcGIS Desktop	ArcGIS Basisschulung I 3 Tage, 250€/Tag*	Hannover	26.-28.10.09
		Bamberg	23.-25.11.09
		Bremen	23.-25.11.09
		Essen	26.-28.10.09
ArcGIS Desktop	ArcGIS Basisschulung II 2 Tage, 300€/Tag*	Hannover	29.-30.10.09
		Bamberg	26.-27.11.09
		Bremen	26.-27.11.09
		Essen	29.-30.10.09
ArcPad	ArcPad 8 1 Tag, 300€/Tag*	Hannover	30.09.09
		Bamberg	06.10.09
		Essen	05.11.09
MapKey	MapKey 1 Tag, 300€/Tag*	Hannover	03.12.09
		Essen	29.09.09

10% Rabatt bei Buchung vom Basispaket\*\*

10% Frühbucherrabatt bei Anmeldung zwei Monate vor Kursbeginn\*\*

## Workshops

		Ort	Termine
ALKIS	1 Tag, 300€/Tag*	Hannover	01.10.09
		Bremen	03.11.09
XPlanung - der neue Datenstandard	1 Tag, 300€/Tag*	Hannover	17.11.09
		Essen	11.11.09
Mobile GIS - und GPS-Erfassungslösungen	1 Tag, 300€/Tag*	Hannover	12.11.09
		Bamberg	10.11.09
Koordinatentransformation	0,5 Tag, 150€*	Hannover	04.12.09
		Bamberg	09.10.09
		Essen	06.11.09

Weitere Schulungen und Workshops finden Sie unter <http://www.ipsyscon.de/de/schulungenworkshops/schulungsuebersicht.html>

\* Alle aufgeführten Preise gelten pro Tag und pro Teilnehmer/in und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

\*\* Ein Basispaket umfasst Basisschulung I und II. Pro Schulungsauftrag wird nur eine Rabattaktion gewährt.

## Messen & Veranstaltungen

<http://www.ipsyscon.de/de/termine.html>

22.- 24. September 2009	INTERGEO 2009, Karlsruhe
9. Oktober 2009	Gebäudemanagement Kongress, Bad Dürkheim
9. Oktober 2009	30. ESRI Anwendertreffen NRW 2009, TU Dortmund
14.-15. Oktober 2009	KOMMUNALE 2009, Nürnberg
16. Oktober 2009	3. ESRI Anwendertreffen Bayern 2009, Würzburg
09.-10. Februar 2010	KOMCOM Nord 2010, Hannover
17.-19. März 2010	Geoinformatik 2010, Universität Kiel

